Oeffentlicher Anzeiger.

Beilage des Amtsblatts № 49. der Königl. Preuß. Regierung.

Marienwerder, den 4ten Dezember 1844.

Bekanntmachungen.

1) Am 10ten Dezember d. J. und den folgenden Tagen sollen die brauchbaren Bekleidungs-Gegenstände verstorbener und resp. über 10 Jahr zu detinirender Sträflinge, als:

13 Tuchröcke, 3 Tuchmäntel, 21 paar Tuchhosen, 2 Kaftane, 32 Hemden, 18 Mützen, 2 Hüte, 17 paar Stiefeln, 9 paar Schuhe, 10 Westen, 20 Tücher, 12 Jacken, 3 Unterjacken, 7 paar Socken, 1 tuchener Frauenmantel, 7 Stück Kleider, 2 Umschlagetücher, auch circa 80 Stück ausrangirte brauntuchne Anstaltsjacken, und eine Parthie alter Lumpen ungefähr 25 Centner wiegend

meistbietend gegen gleich baare Zahlung durch unsern Oekonomie-Inspektor verkauft werden, wozu wir Kauflustige mit dem Bemerken einladen, daß sämmtliche Gegenstände gehörig gereinigt und brauchbar sind.

Koronowo, den 14ten November 1844.

Königliche Direktion der Strafanstalt.

2) Höherer Anordnung zufolge sollen die auf 116 Rthlr. 11 sgr. 8 pf. veranschlagten Reparaturen in dem Wohnhause auf dem Förster-Etablissement Dianenberg ausgeführt und im Wege der öffentlichen Licitation an den Mindestfordernden ausgeboten werden.

Zu dem Ende steht am 20sten Dezember c. V.-M. 10 Uhr im hiesigen Geschäftszimmer Termin an, und lade dazu qualifizirte Bau-Unternehmer mit dem Bemerken ein, daß Anschlag und Bedingungen hier täglich in den Vormittagsstunden eingesehen werden können, und daß der Termin um 12 Uhr Mittags geschlossen wird.

Jammi, den 23sten November 1844.

Der Königl. Oberförster.

3) Es sollen folgende Neu- und Reparatur-Bauten:

1. Der Neubau einer Scheune auf dem Förster-Etablissement zu Tarosle, veranschlagt auf 467 Rthlr. 22 sgr. 9 pf.;
2. die Neudeckung der Scheune und Ausbohlung des Pferdestalls auf dem Forst-Etablissement Lindenberg, veranschlagt auf 93 Rthlr. 4 sgr. 3 pf.;
3. mehrere Reparaturen am Wohnhause, Stall und Scheunen-Gebäude des Forst-Etablissement Lökarth, veranschlagt auf 49 Rthlr. 6 sgr. 6 pf.;

4. die Erneuerung des Strohdachs auf dem Stall und Scheunen-Gebäude der Försterei Gorall, auf 26 Rthlr. 22 sgr. 6 pf. veranschlagt; und
5. die Anlegung einer lebendigen Hecke, um den Garten des Forst-Etablissements Kaczek, zu 26 Rthlr. 22 sgr. veranschlagt,

an den Mindestfordernden in Entrepriese überlassen werden. Es steht zur Abgabe der Gebote ein Termin am 16ten Dezember c. Vormittags 10 Uhr im Geschäftslokal hieselbst an, und werden Unternehmungliebhaber dazu eingeladen.

Die Kosten-Anschläge und die Entrepriese Bedingungen werden im Termin vorgelegt werden, und ist der Schluß des Termins um 12 Uhr Mittags.

Lonkorß, den 23sten November 1844.

Der Königl. Oberförster.

4) Höherer Anordnung zufolge sollen auf dem Förster-Etablissement Ostrowo folgende Reparaturen:

a. am Stallgebäude, veranschlagt auf 84 Rthlr. 16 sgr.,
b. an der Scheune, veranschlagt auf 24 Rthlr. 9 sgr. 4 pf.

ausgeführt, und im Wege der öffentlichen Licitation an den Mindestfordernden ausgeboten werden.

Hierzu steht am 20sten Dezember c. Vormittags 10 Uhr im hiesigen Geschäftslokale Termin an, zu dem ich qualifizirte Bau-Unternehmer mit dem Bemerken einlade, daß die Kosten-Anschläge und die im Termine bekannt zu machenden Bedingungen hier täglich in den Vormittagsstunden eingesehen werden können, und daß der Termin um 12 Uhr Mittags geschlossen wird.

Jammi, den 22sten November 1844.

Der Königl. Oberförster.

5) Die Instandsetzung des Brunnens auf dem Forst-Etablissement Dossoczyn, auf 114 Rthlr. 9 sgr. veranschlagt, soll im Wege des öffentlichen Ausgebots an den Mindestfordernden überlassen werden; dazu steht ein Termin auf den 20sten Dezember c. Nachmittags 3 Uhr im hiesigen Geschäftszimmer an.

Qualifizirte Bau-Unternehmer lade ich dazu mit dem Bemerken ein, daß Anschlag und Bedingungen hier täglich in den Vormittags-Stunden eingesehen werden können.

Jammi, den 23sten November 1844.

Der Königl. Oberförster.

6) Behufs des Betriebes der Königl. Saamen-Darre zu Charlottenthal, Revier Wiegodda, werden von jetzt ab bis zum 1sten April k. J., wiederum wie in den früheren Jahren Kiefern-Zapfen gegen sofortige Bezahlung von 5 Sgr. pro Scheffel, in der Darr-Anstalt von dem Königl. Waldwarth Ristow daselbst angenommen, welches dem dabei interessirenden Publikum hierdurch bekannt gemacht wird.

Osche, den 15ten November 1844.

Der Königl. Oberförster.